

Von Dr. Manon Simon, Zürich\*

*Der vorliegende Beitrag liefert einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen an den Kosovo Specialist Chambers (KSC) in den Jahren 2023 und 2024.<sup>1</sup> In diesem Zeitraum ergingen unter anderem das erstinstanzliche Urteil gegen Pjetër Shala (betreffend Kriegsverbrechen) sowie das Berufungsurteil in der Sache Salih Mustafa (ebenfalls betreffend Kriegsverbrechen). Auch das Verfahren gegen den ehemaligen kosovarischen Präsidenten Hashim Thaçi und weitere hochrangige Angeklagte (betreffend Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit) wurde maßgeblich vorangetrieben. Weitere wichtige Entwicklungen betreffen sodann diverse Verfahren wegen Straftaten gegen die Rechtspflege.*

## I. Einleitung

Nachdem bereits 2022 zwei erstinstanzliche KSC-Urteile in den Verfahren gegen Hysni Gucati und Nasim Haradinaj<sup>2</sup> sowie gegen Salih Mustafa<sup>3</sup> ergingen, konnten auch in den Jahren 2023 und 2024 wichtige Fortschritte in den anhängigen Verfahren erzielt werden. Diese betreffen nicht nur Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit, sondern auch Straftaten gegen die Rechtspflege, wie Zeugeneinschüchterung, Verletzung von Verfahrensgeheimnissen oder Behinderung von Amtspersonen.

---

\* Die *Verf.* war bis Mai 2024 als Associate Legal Officer an den Kosovo Specialist Chambers (KSC) tätig. Die im Beitrag dargestellten Meinungen der *Verf.* können nicht den KSC zugerechnet werden. Der Beitrag beruht auf einem Vortrag auf der Jahrestagung 2024 des Arbeitskreises Völkerstrafrecht in Basel.

<sup>1</sup> Für eine frühere Rechtsprechungsübersicht, vgl. *Meisenberg*, ZfISw 1/2024, 11; vgl. auch *ders.*, ZIS 2017, 746.

<sup>2</sup> KSC (Trial Panel II), Public Redacted Version of the Trial Judgment v. 18.5.2022 – KSC-BC-2020-07; vgl. auch *Meisenberg*, ZfISw 1/2024, 11 (13); eine Zusammenfassung des Urteils ist abrufbar unter <https://www.scp-ks.org/sites/default/files/public/content/documents/20220518-summarytrialjudgmentgucati-haradinaj-en.pdf> (17.9.2024).

<sup>3</sup> KSC (Trial Panel I), Further Redacted Version of Corrected Version of Public Redacted Version of Trial Judgment v. 16.12.2022 – KSC-BC-2020-05; vgl. auch *Meisenberg*, ZfISw 1/2024, 11 (12–13); als öffentlich klassifizierte Urteile/Entscheide etc. sind auf der KSC-Website abrufbar <https://repository.scp-ks.org/>; eine Zusammenfassung des erstinstanzlichen Urteils „Mustafa“ ist hier abrufbar <https://www.scp-ks.org/en/documents/mustafa-case-summary-trial-judgment> (17.9.2024).

## II. Pjetër Shala (KSC-BC-2020-04)<sup>4</sup>

Nachdem Mitte April 2024 die Schlussplädoyers stattgefunden hatten,<sup>5</sup> erging am 16. Juli 2024 das erstinstanzliche Urteil gegen P. Shala, worin dieser zu einer Freiheitsstrafe von 18 Jahren verurteilt wurde wegen Kriegsverbrechen (willkürliche Inhaftierung, Folter und Mord), die er zwischen Mitte Mai und Anfang Juni 1999 in der sog. Metallfabrik in Kukës (Nordalbanien) im Rahmen eines Joint Criminal Enterprise begangen hatte. Im Anklagepunkt der grausamen Behandlung wurde er freigesprochen, da dieser gemäß Verfahrenskammer vollumfänglich vom Anklagepunkt der Folter konsumiert wurde.<sup>6</sup> Insgesamt wurden 22 Zeugen gehört (zehn für die Anklagebehörde [Specialist Prosecutor's Office, SPO], zwei für die Opfervertretung und zehn für die Verteidigung). Acht Opfer haben sich am Verfahren beteiligt.<sup>7</sup> Ein Wiedergutmachungsentscheid wird zu gegebener Zeit erlassen.<sup>8</sup>

## III. Salih Mustafa (KSC-BC-2020-05/KSC-CA-2023-02/KSC-SC-2024-02)<sup>9</sup>

Nachdem Mustafa gegen das erstinstanzliche Urteil vom 16. Dezember 2022 Berufung eingelegt hatte, erging am 14. Dezember 2023 das Berufungsurteil in dieser Sache (nachfolgend: Mustafa Berufungsurteil).<sup>10</sup> Die Berufungskammer bestätigte die Verurteilung Mustafas, reduzierte jedoch die Freiheitsstrafe von 26 Jahren auf 22 Jahre, da ihrer Ansicht nach die Verfahrenskammer den Strafrahmen des

---

<sup>4</sup> Für weitere Informationen, vgl.

<https://www.scp-ks.org/en/cases/pjeter-shala> (17.9.2024); *Meisenberg*, ZfISw 1/2024, 11 (13).

<sup>5</sup> Vgl. Rule 159 Abs. 1 der Rules of Procedure and Evidence before the Kosovo Specialist Chambers, abrufbar unter [https://www.scp-ks.org/sites/default/files/public/content/documents/ksc-bd-03-rev2-rulesofprocedureandevidence\\_0.pdf](https://www.scp-ks.org/sites/default/files/public/content/documents/ksc-bd-03-rev2-rulesofprocedureandevidence_0.pdf) (17.9.2024),

wonach das erstinstanzliche Urteil in der Regel 90 Tage nach closing of the case vorliegen muss.

<sup>6</sup> Eine öffentliche Version des Urteils wurde noch nicht publiziert; eine Zusammenfassung des Urteils ist abrufbar unter [https://www.scp-ks.org/sites/default/files/public/content/documents/20240716summaryshalajudgment\\_final.pdf](https://www.scp-ks.org/sites/default/files/public/content/documents/20240716summaryshalajudgment_final.pdf) (17.9.2024).

<sup>7</sup> Vgl. trial information/statistics, abrufbar unter <https://www.scp-ks.org/en/cases/pjeter-shala> (20.8.2024).

<sup>8</sup> Vgl. auch Urteilszusammenfassung (Fn. 6), S. 15 Rn. 67.

<sup>9</sup> Für weitere Informationen, vgl.

<https://www.scp-ks.org/en/cases/salih-mustafa/en> (17.9.2024); *Meisenberg*, ZfISw 1/2024, 11 (13).

<sup>10</sup> KSC (A Panel of the Court of Appeals Chamber), Public Redacted Version of Appeal Judgment v. 14.12.2023 – KSC-CA-2023-02; eine Zusammenfassung ist abrufbar unter <https://www.scp-ks.org/sites/default/files/public/content/documents/20231214-summary-mustafa-appeal-judgment-en.pdf> (17.9.2024).

zum Zeitpunkt der Verbrechen anwendbaren kosovarischen Rechts unzureichend berücksichtigt hatte. In ähnlichen Fällen betreffend Kriegsverbrechen vor internationalen Strafgerichten und kosovarischen Gerichten seien grundsätzlich kürzere Freiheitsstrafen verhängt worden. Obwohl der Verfahrenskammer grundsätzlich ein großes Ermessen bezüglich des Strafmaßes zukomme, habe sie – nach Ansicht der Berufungskammer – diesen Ermessensspielraum überschritten und eine unverhältnismäßige Strafe verhängt.<sup>11</sup>

Im Urteil setzte sich die Berufungskammer unter anderem auch mit der Kausalität beim Tatbestand des Mordes auseinander, insbesondere mit der Frage, unter welchen Voraussetzungen der Kausalzusammenhang durch eine zusätzliche bzw. nachträgliche, nicht durch den Angeklagten zu vertretende Ursache (auch bekannt als „novus actus interveniens“), unterbrochen werden kann. Sie kam zum Schluss, dass dies nur dann der Fall sei, wenn die zusätzliche bzw. nachträgliche Ursache für den Angeklagten nicht vorhersehbar war oder nicht Teil des ursprünglich durch ihn geschaffenen Risikobereichs ist und ein völlig neues und derart hohes Risiko geschaffen hat, dass es das durch den Angeklagten geschaffene Risiko unbedeutend macht („to have any impact on the chain of causation set in motion by the original conduct, a new supervening event must not be foreseeable, or not form part of the original sphere of risk belonging to the accused and create a wholly new risk that is so potent as to render the original risk insignificant“).<sup>12</sup> Nach Ansicht der Berufungskammer habe im vorliegenden Fall die hinzugekommene Ursache (Schüsse auf das Todesopfer, bei denen – im Zweifel für den Angeklagten – davon ausgegangen werden musste, dass sie nicht durch ihn oder seine Untergebenen, sondern durch serbische Kräfte abgegeben wurden) nicht ein völlig neues und derart hohes Risiko geschaffen, dass es die durch den Angeklagten bzw. seine Untergebenen geschaffenen Risiken (schwere Misshandlung des Todesopfers; Verwehren oder Unterlassen medizinischer Hilfe) unbedeutend gemacht hätte. Der Kausalzusammenhang sei somit nicht unterbrochen und Mustafa zu Recht des Mordes verurteilt worden.<sup>13</sup>

Am 29. Juli 2024 entschied die KSC Supreme Court Chamber über den Mitte März 2024 von Mustafa eingelegten außerordentlichen Rechtsbehelf (sog. „protection of legality request“).<sup>14</sup> Darin hatte Mustafa verschiedene Rechtsfehler geltend gemacht in Bezug auf 1. den Zeitpunkt des Erhalts

der albanischen Übersetzung des Berufungsurteils, 2. seine Verurteilung wegen Mordes sowie 3. die Strafzumessung. Die Supreme Court Chamber stellte lediglich – aber immerhin – Rechtsfehler bezüglich Letzterem fest (konkret im Zusammenhang mit dem lex mitior-Grundsatz) und hob in der Folge die entsprechenden Erwägungen des Berufungsurteils auf. Die Berufungskammer hat nun erneut über das Strafmaß zu befinden bzw. zu überprüfen, ob die im Dezember 2023 ausgesprochene Freiheitsstrafe von 22 Jahren auch nach Berücksichtigung der Erwägungen der Supreme Court Chamber (die insbesondere zum Schluss kam, dass der anwendbare Strafrahmen eine Freiheitsstrafe zwischen fünf und 25 Jahren ist) angemessen ist.<sup>15</sup>

Der Wiedergutmachungsentscheid der Verfahrenskammer vom 6. April 2023, in dem insgesamt 207.000 EUR den Opfern als Wiedergutmachung zugesprochen worden waren,<sup>16</sup> wurde nicht angefochten. Ein erster Bericht zur Umsetzung des Wiedergutmachungsentscheids liegt vor.<sup>17</sup>

#### IV. Hashim Thaçi et al. (KSC-BC-2020-06)<sup>18</sup>

Das Verfahren gegen den ehemaligen kosovarischen Präsidenten Hashim Thaçi und drei weitere hochrangige Angeklagte (Kadri Veseli, Rexhep Selimi und Jakup Krasniqi) befindet sich seit April 2023 in der Hauptverhandlung. Die Anklagepunkte betreffen Kriegsverbrechen (willkürliche Inhaftierung, grausame Behandlung, Folter, Mord) und Verbrechen gegen die Menschlichkeit (Verfolgung, Inhaftierung und andere unmenschliche Handlungen, Folter, Mord, Verschwindenlassen). 153 Opfer haben sich bislang am Verfahren beteiligt. Die Anklagebehörde SPO hat rund 300 Zeugen geladen, wobei nicht alle unmittelbar vor Gericht aussagen werden. Bislang wurden an ca. 140 Verhandlungstagen insgesamt rund 80 SPO-Zeugen gehört (Stand: Ende August 2024).<sup>19</sup> Als provisorisches Enddatum der Befragung der SPO-Zeugen wurde der 1. April 2025 festgelegt.<sup>20</sup> Darauf

<sup>15</sup> Protection of Legality Entscheidung (Fn. 13), Erwägungen 58–112 (insbes. 75, 102, 106–111). Bezüglich der übrigen geltend gemachten Rechtsfehler, vgl. Erwägungen 35–57.

<sup>16</sup> KSC (Trial Panel I), Corrected Version of Public Redacted Version of Reparation Order against Salih Mustafa v. 14.4.2023 – KSC-BC-2020-05; eine Zusammenfassung ist abrufbar unter

<https://www.scp-ks.org/sites/default/files/public/content/documents/20230406-mustafa-summary-rep-order-en.pdf> (17.9.2024).

<sup>17</sup> KSC (Registrar), Public Redacted Version of ‘Registrar’s Submissions on the Implementation of the Reparation Order’ v. 24.1.2024/27.3.2024 – KSC-BC-2020-05.

<sup>18</sup> Für weitere Informationen, vgl.

<https://www.scp-ks.org/en/cases/hashim-thaci-et-al> (17.9.2024);

Meisenberg, ZfISTw 1/2024, 11 (13–14).

<sup>19</sup> „current information/statistics“, abrufbar unter

<https://www.scp-ks.org/en/cases/hashim-thaci-et-al> (17.9.2024).

<sup>20</sup> KSC, Transcript of Hearing v. 15.2.2023 – KSC-BC-2020-06, S. 2039 Zeilen 12–16.

<sup>11</sup> KSC (A Panel of the Court of Appeals Chamber), Public Redacted Version of Appeal Judgment v. 14.12.2023 – KSC-CA-2023-02, Erwägungen 449–483.

<sup>12</sup> KSC (A Panel of the Court of Appeals Chamber), Public Redacted Version of Appeal Judgment v. 14.12.2023 – KSC-CA-2023-02, Erwägung 347.

<sup>13</sup> KSC (A Panel of the Court of Appeals Chamber), Public Redacted Version of Appeal Judgment v. 14.12.2023 – KSC-CA-2023-02, Erwägungen 341–355; vgl. hierzu auch KSC (Panel of the Supreme Court Chamber), Decision on Salih Mustafa’s Request for Protection of Legality v. 29.7.2024 – KSC-SC-2024-02 (nachfolgend diskutiert unter Protection of Legality Entscheidung), Erwägungen 49–57.

<sup>14</sup> Protection of Legality Entscheidung (Fn. 13).

folgt in der Regel die Befragung von Zeugen, die durch die Opfervertretung sowie durch die Verteidigung geladen werden.

#### V. Sabit Januzi et al. (KSC-BC-2023-10)<sup>21</sup>

Die ursprüngliche Anklageschrift gegen Sabit Januzi und Ismet Bahtijari wurde Anfang Oktober 2023 bestätigt,<sup>22</sup> woraufhin beide in Kosovo verhaftet und an die KSC überstellt wurden. Diejenige gegen Haxhi Shala wurde Anfang Dezember 2023 bestätigt,<sup>23</sup> woraufhin auch er in Kosovo verhaftet und an die KSC überstellt wurde. Auf Antrag der Anklagebehörde wurden die Verfahren Anfang Februar 2024 zusammengelegt.<sup>24</sup> Die derzeit maßgebliche (abgeänderte und verbundene) Anklageschrift gegen Januzi, Bahtijari und H. Shala wurde am 8. Juli 2024 bestätigt.<sup>25</sup> Laut dieser werden ihnen verschiedene Rechtspflegedelikte (Behinderung von Amtspersonen, Zeugeneinschüchterung) vorgeworfen. Das genaue Datum für die Überweisung des Verfahrens an eine Verfahrenskammer steht noch aus.<sup>26</sup>

Derzeit anhängig ist auch ein von H. Shala im Juli 2024 vor der KSC Supreme Court Chamber eingereichter protection of legality request (außerordentlicher Rechtsbehelf) in Bezug auf seine Haft.<sup>27</sup>

#### VI. Isni Kilaj (KSC-BC-2018-01)<sup>28</sup>

Anfang November 2023 wurde Kilaj gestützt auf einen (nach-

<sup>21</sup> Für weitere Informationen, vgl.

<https://www.scp-ks.org/en/cases/sabit-januzi-ismet-bahtijari-haxhi-shala> (17.9.2024);

*Meisenberg*, ZfIStw 1/2024, 11 (14).

<sup>22</sup> KSC (Specialist Prosecutor), Annex 1 to Submission of Public Redacted Version of Confirmed Indictment v. 4.10.2023 – KSC-BC-2023-10.

<sup>23</sup> KSC (Specialist Prosecutor), Annex 1 to Submission of Public Redacted Version of Confirmed Indictment v. 6.12.2023 – KSC-BC-2023-11.

<sup>24</sup> KSC (Pre-Trial Judge), Public Redacted Version of Decision on Request for Joinder and Amendment of the Indictment v. 8.2.2024 – KSC-BC-2023-10.

<sup>25</sup> KSC (Specialist Prosecutor), Annex 3 to Prosecution Submission of Confirmed Amended Indictment v. 10.7.2024 – KSC-BC-2023-10; vgl. aber auch „Indictment History“, abrufbar unter

<https://www.scp-ks.org/en/cases/sabit-januzi-ismet-bahtijari-haxhi-shala> (17.9.2024).

<sup>26</sup> KSC (Pre-Trial Judge), Decision on Various Defence Requests v. 23.7.2024 – KSC-BC-2023-10, Erwägungen 37, 45, 50; vgl. auch KSC (Pre-Trial Judge), Decision concerning Case Calendar v. 12.7.2024 – KSC-BC-2023-10, Erwägungen 15–16.

<sup>27</sup> KSC (Specialist Counsel for Haxhi Shala), Request for Protection of Legality against Haxhi Shala's Appeal against Decision on Review of Detention v. 12.7.2024 – KSC-BC-2023-10.

<sup>28</sup> Für weitere Informationen, vgl.

<https://www.scp-ks.org/en/cases/isni-kilaj> (17.9.2024);

*Meisenberg*, ZfIStw 1/2024, 11 (14).

träglich richterlich bestätigten) SPO-Haftbefehl in Kosovo verhaftet und an die KSC überstellt.<sup>29</sup> Mitte Dezember 2023 reichte die Anklagebehörde eine Anklageschrift betreffend Rechtspflegedelikte (Behinderung von Amtspersonen, Verletzung von Verfahrensgeheimnissen) ein.<sup>30</sup>

Am 15. Mai 2024 wurde Kilaj unter strengen Auflagen in Kosovo freigelassen,<sup>31</sup> gestützt auf einen Entscheid des Vorverfahrensrichters vom 3. Mai 2024,<sup>32</sup> der am 13. Mai 2024 von der Berufungskammer (bzw. Beschwerdekammer) bestätigt worden war.<sup>33</sup> Es bestehe zwar weiterhin ein begründeter Verdacht in Bezug auf die genannten Straftaten, eine mäßige Fluchtgefahr sowie Kollusions- und Wiederholungsgefahr, dennoch sei eine Verlängerung der Haft derzeit unverhältnismäßig. Insbesondere angesichts der bereits ausgestandenen Haft, der zu erwartenden Strafe sowie aufgrund von Verfahrensverzögerungen, die durch die Anklagebehörde zu verantworten sind. Die Auflagen beinhalten unter anderem die Leistung einer Kautions, die Weisung, Kosovo nur mit einer Genehmigung der KSC zu verlassen, die Hinterlegung des Reisepasses und anderer Reisedokumente bei den KSC, eine wöchentliche Berichterstattung an die Polizei Kosovos sowie Unterlassung jeglicher öffentlichen Äußerungen in Bezug auf die KSC/SPO gegenüber den Medien und/oder in den sozialen Medien (einschließlich jeglicher Äußerungen, die Drohungen oder Gewalt beinhalten).

Gemäß SPO wurde Ende Juni 2024 eine abgeänderte Anklageschrift gegen Kilaj eingereicht.<sup>34</sup>

#### VII. Hysni Gucati und Nasim Haradinaj (KSC-BC-2020-07/KSC-CA-2022-01/KSC-SC-2023-01)<sup>35</sup>

Nachdem sie zwei Drittel ihres Strafmaßes verbüßt hatten,

<sup>29</sup> Vgl. KSC (Single Judge), Decision on Continued Detention v. 6.11.2023 – KSC-BC-2018-01.

<sup>30</sup> Vgl. KSC (Single Judge), Public Redacted Version of Corrected Version of Decision on Review of Detention of Isni Kilaj v. 3.5.2024 – KSC-BC-2018-01, Erwägung 4 mit weiteren Hinweisen.

<sup>31</sup> Vgl. KSC (Registrar), Notification of Isni Kilaj's Transfer to Kosovo v. 15.5.2024 – KSC-BC-2018-01.

<sup>32</sup> Vgl. Fn. 30.

<sup>33</sup> KSC (Panel of the Court of Appeals Chamber), Public Redacted Version of Decision on the Specialist Prosecutor's Office's Appeal Against Decision on Isni Kilaj's Review of Detention v. 13.5.2024 – KSC-BC-2018-01.

<sup>34</sup> Vgl. KSC (Specialist Prosecutor), Prosecution Notice v. 18.7.2024 – KSC-BC-2018-01.

<sup>35</sup> Für weitere Informationen, vgl.

<https://www.scp-ks.org/en/cases/hysni-gucati-nasim-haradinaj/en> (17.9.2024);

*Meisenberg*, ZfIStw 1/2024, 11 (12–13); erstinstanzliches Urteil: KSC (Trial Panel II), Public Redacted Version of the Trial Judgment v. 18.5.2022 – KSC-BC-2020-07; Berufungsurteil: KSC (Panel of the Court of Appeals Chamber), Appeal Judgment v. 2.2.2023 – KSC-CA-2022-01; im Letzteren wurde die erstinstanzliche Verurteilung weitgehend bestätigt, die Freiheitsstrafe jedoch leicht reduziert, auf vier Jahre und drei Monate.

wurden Gucati<sup>36</sup> und Haradinaj<sup>37</sup> im Oktober bzw. Dezember 2023 unter Auflagen vorzeitig aus der Haft entlassen. Allerdings sprach die Gerichtspräsidentin am 13. Juni 2024 in Bezug auf Haradinaj eine (letzte) Warnung aus, sich an alle Bedingungen zu halten, die sie in ihrem Haftentlassungsentscheid vom Dezember 2023 festgelegt hatte. Berichten zufolge soll Haradinaj in den vergangenen Monaten mit den Medien in Kontakt getreten sein, ohne die von der Gerichtspräsidentin vorgeschriebene Genehmigung einzuholen.<sup>38</sup>

Am 31. Mai 2024 entschied die KSC-Verfassungsgerichtskammer über eine Verfassungsbeschwerde Haradinajs.<sup>39</sup> Die Beschwerde wurde teilweise für unzulässig erklärt (wegen Nicht-Ausschöpfens der ordentlichen Rechtsbehelfe) und im Übrigen abgewiesen, da kein Verstoß gegen die kosovarische Verfassung oder die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) vorliege. Haradinaj hatte unter anderem gerügt, dass seine Verurteilung auf einer zu weiten Auslegung von Bestimmungen des kosovarischen Strafbuchwerks beruht habe, er von der Anklagebehörde zur Begehung von Straftaten verleitet, die Beweislast zu seinen Ungunsten umgekehrt und sein Recht auf freie Meinungsäußerung verletzt worden sei.

### VIII. Ausblick

Auch in den kommenden Monaten dürften bedeutende Entwicklungen vor den KSC zu erwarten sein, sowohl in Bezug auf Verfahren zu Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit wie auch betreffend Rechtspflegedelikte. Das Verfahren gegen P. Shala dürfte in Berufung gehen, das Strafmaß in der Sache Mustafa wird gemäß Entscheid der Supreme Court Chamber zu überprüfen sein, das umfangreiche erstinstanzliche Verfahren gegen Thaçi u.a. dürfte maßgeblich voranschreiten (Abschluss der Befragung der SPO-Zeugen voraussichtlich im Frühling 2025), und die neueren Verfahren betreffend Straftaten gegen die Rechtspflege (Januzi u.a., Kilaj) dürften bald an eine Verfahrenskammer überwiesen werden.

---

<sup>36</sup> KSC (President of the Specialist Chambers), Decision on Commutation, Modification or Alteration of Sentence v. 12.10.2023 – KSC-SC-2023-01.

<sup>37</sup> KSC (President of the Specialist Chambers), Decision on Modification of Sentence v. 12.12.2023 – KSC-SC-2023-01; vgl. auch den früheren Entscheid KSC (President of the Specialist Chambers), Public Redacted Version of the Decision on Commutation, Modification or Alteration of Sentence v. 12.10.2023 – KSC-SC-2023-01, in dem Haradinajs Haftentlassung noch verweigert worden war.

<sup>38</sup> KSC (President of the Specialist Chambers), Decision on a Final Warning v. 13.6.2024 – KSC-SC-2023-01.

<sup>39</sup> Entscheid: KSC (Specialist Chamber of the Constitutional Court), Judgment on the Referral by Nasim Haradinaj to the Specialist Chamber of the Constitutional Court v. 31.5.2024 – KSC-CC-2023-22; Beschwerde: KSC (Specialist Counsel for Nasim Haradinaj), Haradinaj Defence Referral to the Specialist Chamber of the Constitutional Court v. 20.11.2023 – KSC-CC-2023-22.